

Fester Schlag

Hau endlich ab, was willst du noch?
Dein Gehirn ist wie ein schwarzes Loch!
Und wenn ich könnte, würd ich es ficken!
Deine Blödheit, sie lässt tief blicken!

Deine Fresse ist so groß,
sag mir Freundchen was ist los?
Soll ich dir deine Zähne ausschlagen?
Oder lieber noch einmal fragen?

Ein fester Schlag in dein Gesicht.
Erst wird es dunkel, dann siehst du Licht.
Es ist das Licht des Krankenwagens,
Resultat deines schlechten Betragens.

Und jetzt geh sterben,
du mieses Schwein.
Sonst gibt es Nachtmisch,
ist das nicht fein?

Du provozierst, fühlst dich erhaben.
Doch am Ende, da wirst du klagen!
Denn ich weiß, wie das ausgeht,
und wer am Ende nicht mehr aufsteht!

Mieses Schwein, mieses Schwein -
ich sag dir eins, du stirbst allein!
Mieses Schwein, mieses Schwein -
genau so wird's am Ende sein!

Hinweise zur Einordnung:

Fast jeder von uns ist in seinem Leben vermutlich (und leider Gottes) schon Menschen über den Weg gelaufen, die einfach nur auf Ärger und Streit aus waren... Oftmals aus tiefsitzender Unzufriedenheit mit sich selbst resultierend gibt es Zeitgenossen, die offenbar zur Politur des eigenen Egos ein Gefühl der vermeintlichen Überlegenheit verspüren müssen... Die provozieren bis aufs Blut und dich körperlich angreifen, weil ihnen irgendetwas an dir nicht passt, ganz gleich ob es dein Aussehen, deine Art und Weise, deine Überzeugungen und Einstellungen, deine Herkunft oder sonst etwas anderes betrifft... Das finden wir extrem armselig und kulturell-zivilisatorisch bewegt sich so etwas unseres Erachtens in der untersten Schublade... Allerdings geraten solche armseligen Gestalten von Zeit zu Zeit auch an das falsche Gegenüber, und dann können sie nur darauf hoffen, dass derjenige in seinem Verhaltensrepertoire nicht auf der gleichen Stufe steht... „Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe“ und „Gewalt erzeugt Gegengewalt“ meinen die Vertreter einer im deutschen Sprachraum relativ bekannten Band, mit der wir ansonsten nicht allzu viel anzufangen wissen – in diesem Punkt müssen wir aber eingestehen, haben sie zumeist recht... Generell gilt: Man mag sein Gegenüber für nervtötend, dumm, asozial oder gar menschenverachtend halten, das rechtfertigt jedoch noch lange nicht den Einsatz von Gewalt... Das Ganze hat auch eine gewisse politische Perspektive: Wenn sich Menschen gegeneinander aufhetzen lassen, nutzt das am Ende nur jedem lachenden Dritten... Wie also steht es um die Legitimität von Gewaltanwendung, beispielsweise zur eigenen Verteidigung? Das deutsche Straf- und Zivilrecht hat dazu eine klare Position, wenn es um Leib, Leben und Eigentum geht... Auch aus religiöser Sicht gibt es dazu vielerlei Ansichten,

beispielsweise eine Passage in der Bergpredigt, die da lautet: „Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin!“ (Matthäus 5,39). Wir weisen in diesem Zusammenhang abschließend auf eine von uns sehr geschätzte Band aus deutschen Gefilden hin, deren Lieder nicht als Aufforderung verstanden werden sollen, eurem Nachbarn die Fresse einzuschlagen, sondern „dass Gewalt nur dann angewendet werden sollte, wenn deine Freunde oder deine Familie in Gefahr sind, und nicht um irgendeine Machokacke raushängen zu lassen“... Fazit: Lasst euch nicht leichtfertig aufhetzen und verhaltet euch möglichst stets so, wie ihr es von euren Mitmenschen euch gegenüber erwartet, aber lasst euch auch nicht alles ohne jegliche Gegenwehr gefallen... Übrigens: Manchmal können Worte durchaus schärfer sein als jedes Schwert... Der Friede sei mit euch!!! :-)